

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

21.6.1912 (No. 170)

Großherzogliches Hoftheater.

In der heute Freitag den 21. Juni in Szene gehenden Spieloper „König für einen Tag“ von Adolphe Adam singt Herr van Gorkom den zu früherer Zeit dem Könige König Moskau von Goa, Fräulein Scheider dessen kapriziöse Nichte Nemea, Herr Siwert den schweizerischen Fischer, der so unerwartet zur Königin wurde gelangt. Herr Wehler verkörpert im Prinzen Godoor das böse Element; das heitere Liebespaar — Fräulein Teres und Herr Busford — und Herr Naha als bärbeißiger Küstenaufseher, vervollständigen das Ensemble. Die musikalische Leitung führt Herr Lorenz, die Regie Herr Dumas.

Spielplan.

Freitag, 21. Juni. C. 68. Zum erstenmal: „König für einen Tag“, romantisch-komische Oper in 3 Akten von d'Ennery und Brühl. 1/8 bis gegen 11.

Samstag, 22. Juni. C. 69. „Das weiße Band“, Tragikomödie in 5 Akten von Arthur Schnitzler. 7 bis 10.

Sonntag, 23. Juni. A. 68. „Oberst Chabert“, Lustspiel in 3 Akten, Text (frei nach Honoré de Balzac „Comtesse à deux maris“) und Musik von Hermann Wolfgang von Voßlershausen. 7 bis nach 10.

Montag, 24. Juni. B. 70. „Paracelsus“, Verspiel in 1 Akt von Arthur Schnitzler. — „Diebelei“, Schauspiel in 3 Akten von Arthur Schnitzler. 1/8 bis nach 10.

Eintrittspreise:

am 21. Juni Balkon 1. Abteil. 6 M. Sperrsitze 1. Abt. 4 M. 50 S.

am 23. Juni Balkon 1. Abteil. 8 M. Sperrsitze 1. Abt. 6 M.; am 20., 22., 24. Juni Balkon 1. Abt. 5 M. Sperrsitze 1. Abt. 4 M.

Sozialpolitische Rundschau.

Zur christlichen Gewerkschaftsfrage.

Köln, 20. Juni. In der Vorstandssitzung des Gesamtverbandes der christlichen Gewerkschaften wurde beschlossen, einen außerordentlichen Gewerkschaftskongress im Hinblick auf den im Herbst stattfindenden ordentlichen Kongress nicht einzuberufen. Es wurde festgestellt, daß zu Änderungen an den Grundsatzen und an der Praxis der christlichen Gewerkschaften keinerlei Veranlassung vorliegt.

Köln, 20. Juni. In einer Besprechung der über den Charakter der Erklärungen des Uditors Heiner hervorgerufenen Diskussion erklärte die „Königliche Volkszeitung“, die Auseinandersetzung bewiese auf neue die Notwendigkeit einer endgültigen Klärung zunächst in der Gewerkschaftsfrage. Mit dem Hin und Her kann es so nicht weitergehen. Alle Beteiligten haben einen Anspruch darauf, daß erkennbar wird, wohin die Reise geht.

Gerichtssaal.

Karlsruhe, 19. Juni. Sitzung der Strafkammer 2. Vorsitzender: Landgerichtsrat Baumgartner. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Hafner.

Ein gefährlicher Scherz erlaubten sich die beiden Mechanikerlehrlinge Robert Baier und Robert Bahl aus Springen am Abend des 13. März. Zwischen 7 und 8 Uhr warfen sie in der Nähe des an der Bahnstraße Springen-Pforzheim gelegenen Bahnhofs Nr. 29a auf den 7 Uhr 22 in Pforzheim eintreffenden Zug aus Karlsruhe und auf den 7 Uhr 06 von Pforzheim abfahrenden Personenzug nach Karlsruhe mit Steinen. An einem Wagen des letzteren Zuges zertrümmerten sie eine Fensterscheibe, wodurch infolge des Abprallens von Glasteilen ein Reisender verletzt wurde. Der Gerichtshof hielt bei diesem gefährlichen Unfug eine entsprechende Gefängnisstrafe für angemessen und erkannte deshalb gegen jeden der Angeklagten auf 4 Monate Gefängnis.

Der Tagelöhner Leonh. Friedrich Schänelin aus Karlsruhe erhielt wegen Diebstahls i. R. 4 Monate Gefängnis.

Eine für fremdes Eigentum gefährliche Person ist der vielfach bestrafte Jaster Christian Frommer aus Hohen. Er stiehlt, wo sich ihm hierzu Gelegenheit bietet. Der Gerichtshof verurteilte den Angeklagten zu 5 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft.

Eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten sprach wegen Unterschlagung das Schöffengericht Pforzheim am 24. April gegen den Gypfer Albert Friedrich Eitel aus Mühlbad aus. Gegen dieses Urteil legte der Angeklagte Berufung ein, aber ohne Erfolg.

rr. Mannheim, 20. Juni. Heute wurde die Anklage gegen den Impresario der im Apollo-Theater aufgetretenen Varietékünstlerin Lotte Sarrow, die in ihrem Mimodrama „Die Ehebrecherin“ sittliche Gefühle verletzt haben sollte, verhandelt. Außer dem Impresario waren angeklagt die Leiter des

Apollo in Mannheim und das Kofosseum in Karlsruhe, die Direktoren Zacharias und Kiefer. Die Verhandlung endete mit einem Freispruch der Angeklagten. Außer den Beteiligten spielten auch Professor Stud mit seinen Künstlermonographien eine Rolle. Wie erinnert, wurden im November vorigen Jahres während des Gastspiels von Lotte Sarrow deren Plakate und Postkarten von der Polizei beschlagnahmt. Die Plakate waren nach dem Gemälde „Ephyr“ von Stud ausgeführt und wurden von der Polizei überlebt. Die Staatsanwaltschaft hatte das Verfahren eingestellt, weil es die Postkarten als nicht unzüchtig anfaß. Eine zweite Karte, die ein Bild von Botticelli als Unterlage hatte, blieb außer Betracht. Die Verhandlung erregte großes Interesse.

Lustige Ecke.

Helleres. Der Millionär: „Sie lesen wohl recht viel, Herr Kommerzienrat?“ — „Ja — was gibt es denn für unsereins?“

Durch die Blume. Buchhalter (der bei seiner 25jährigen Geschäftszugehörigkeit übergegangen wurde): „Haben Sie das Schreiben dieses Maier gelesen, Herr Rosenstein?“ — Chef: „Nein! Warum?“ — „Weil es das unerschämteste ist, das ich in den fünfundsiebzig Jahren, die ich heute bei Ihnen bin, gelesen habe.“

Der Geschäftsmann. Oberkellner: „Herr Chef, Herr Chef, im Zimmer Nummer zwanzig hat sich einer eingeschlichen, liegt unterm Bett und schläft!“ — Wirt: „Machen Sie kein Barm, sperren Sie die Tür zu und schreiben Sie ihm die Rechnung für morgen!“

Spezial-Abteilung für elegante Herrenanzüge sowie Sportkleidung nach Maß!

Großes Stofflager in erstklassigen deutschen und englischen Fabrikaten, bestehend in:

- | | | | |
|------------------|----------------------|--------------------|--|
| Cheviot | Panama | Cover-Coat | Garantie für
tadellosen Sitz.
Mäßige Preise. |
| Marengo | Shantungseide | Ulster | |
| Kammgarne | Tennistoffe | Lodenstoffe | |

Erstklassiger Wiener Zuschneider

H. Feibelman, Kaiserstr. 175

I. Etage.

Großer Reklame-Verkauf

unserer Spezial-Abteilung

Schuhwaren

zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.

— Ausgelegt auf Extra-Tischen. —

Damen-Halbschuhe

Kinder-Schuhe

Sandalen

Beachten Sie bitte
unser

Schaufenster

Trotz unserer
billigen Preise

Rabatt-Marken.

Herren-Stiefel

Knaben-Stiefel

Mädchen-Stiefel

Schmoller.

Stuttgarter Mit- u. Rückversicherungs-Aktiengesellschaft.

Grundkapital: Zehn Millionen Mark.

Versicherung gegen

Einbruchdiebstahl, Beraubung u. Erpressung

Günstige Bedingungen. . . . Mäßige Prämien.
Empfehlungsvorteile mit vielen Vereinigungen.

Subdirektion: Fr. Hämmerle, Gartenstrasse 44a.

ADOLF STEIN

KARLSRUHE Tel. 1772 Kaiserstr. 74



Leichte Sommer-Bekleidung

- Saccos in Lustre, Panama, Alpaca, Rohseide.
- Leichte Anzüge in feinen Flanellstoffen, helle und dunkle Muster.
- Westen in Piqué, Seide, Granit, Damast, Rips.
- Loden- u. Waschjoppen
- Wasserdichte, wetterfeste Pelerinen.
- Knaben-Wasch-Anzüge u. Blusen in allen Größen.
- Rabatt-Marken.

Nach langjähriger Tätigkeit bei hervorragenden Zahnärzten und Dentisten des In- und Auslandes, beehre ich hierdurch meine Niederlassung in Karlsruhe, Hirschstrasse 35a, Ecke Sofienstr., ganz ergebenst anzuzeigen.

Hochachtend

Rudolf Nagel,

prakt. Dentist,

ehem. Assistent bei Hofdentist Bloch, München.

Rudolf Nagel

prakt. Dentist

Karlsruhe Hirschstr. 35 a.

Sprechstunde: 9—11 und 2—6 Uhr.

Schonendste exakteste Behandlung nach den neuesten, schmerzlosesten Methoden der Wissenschaft.

Spezialist in modernem künstlichem Zahnersatz.

Langjährige Erfahrung.

Bescheidene Preise.

Ca. **2800** Paar
Halbschuhe
 und **Stiefel**
 zu
extra billigen Preisen
 Geschwister
KNOPF.



Damen-Halbschuhe
 Derby, mit Lackkappen, moderne Form . . . Paar **4.90**

Damen-Halbschuhe
 Derby, mit Pressfalten, echt Chevreaux . . . Paar **6.75**

Damen-Halbschuhe
 braun u. schwarz auch Goodyear Welt . . . Paar **10.75**

Herrenstiefel
 amerikanische Form m. Lackkappen Paar **6.75**

Herrenstiefel
 breite u. schl. Form, auch Goodyear Welt **11.50**

Damenstiefel
 unsortiert zum Aussuchen Paar **3.90**

Damenstiefel
 Derby, mit Lackkappen, amerikan. Form . . . Paar **5.75**

Damenstiefel
 braun u. schwarz amerik. u. schlanke Form . . . Paar **8.75**

Kinderstiefel Mastbox
 Gr. 25-26 27-30 31-35
3.25 3.90 4.50

Kinderstiefel Ziegenleder
 braun mit Lackkappen
 Gr. 25-26 27-30 31-35
3.45 4.25 4.85

Beim Hinscheiden unserer unvergesslichen, guten
Frau Deborah Ettlinger,
 geb. Burchardt,
 sind uns so zahlreiche Beweise inniger Teilnahme geworden, daß es uns nur auf diesem Wege möglich ist, aufs herzlichste zu danken.
 Karlsruhe, Hamburg, Juni 1912.
 Isaak M. Ettlinger,
 Louis Burchardt und Frau,
 Dr. med. Max Burchardt und Frau.

Mietverträge sind zu haben in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung m. b. H., Ritterstr. 1, 2. Stock, sowie in der Expedition des Karlsruher Tagblattes.

Colosseums-Garten.
 Heute Freitag, den 21. Juni, 8 Uhr abends,
Volkstümliches Militär-Konzert
 gegeben von der Kapelle des
3. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 50
 Leitung: Königl. Obermusikmeister **D. Schotte.**
 Eintritt à Person **20 Pfg.**

Ausstellung

eleganter und gediegener
Hochsommer - Kleidung
 für
 Reise, Straße u. Haus.

Neue Farben.
 Neue Formen.

Lüster, Leinen, Flanell,
 Roh-Seide.

Spiegel & Wels

Oelenberger-Rahm-
 empfiehlt
Alois Zanetti,
 Tel. 2107 Kaiserstr. 64.
 Butter, Käse, Engros u. Detail.

Weißer Käse
 (Bibbeleskäse), täglich frisch, empfiehlt per Pfund zu 25 Pfg., sowie feinsten saueren Rahm
Hygien. Milchverjorgungsbauhall,
 Gerwigstraße 34. — Telefon 1648.
 Erhältlich bei den Herren:
 F. Stadt, Gottesauerstraße 29,
 R. Göhring, Steinstraße 7,
 F. Fittler, Amalien- und Kirchstraße-Gde,
 R. Dietmeier, Weberplatz 31,
 F. Deß, Amalienstraße 46,
 Th. Günther, Waldstraße 11.

Bettfedern u. Daunen
 in preiswürdigen Qualitäten empfiehlt
Gustav Oberst
 Kaiserstraße 88.
 NB. Eine Partie Bettfedern Pfund Mark 1.50 und Mk. 2.60 so lange Vorrat.

Patente Anmeldung, Verwertung
 P. Koch, Ing., Villingerstr.

Laden-Eröffnung.

Wegen bedeutender Erweiterung meines Geschäfts im Hause Erbprinzenstraße 36, nächst der Hauptpost, offeriere meine seit Jahren sehr beliebten
Orig. Stoewer „Greif“- und Dürkopp-Fahrräder
 in erstklassiger Arbeit,
 meine **Spezial-Fahrräder** mit Freilauf und Rücktritt **65 Mk.**
Mäntel von Mk. **2.20**
Schläuche **2.10**
Fußpumpen **-.65**
Laternen **1.20**
Glocken **-.25**
 sowie alle übrigen Teile so billig wie jede Konkurrenz.

Nähmaschinen aller Systeme.
 Günstige Teilzahlung!

Karl Steinbach
 Fahrrad- und Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte.
 Telefon 3296.

Von Freitag, den 21. Juni bis Mittwoch, den 26. Juni Blusen-Ausnahmetage!

Batistblusen, halbfrei, bestickt, mit Falten- und Spitzen-garnituren Mk. **3.50, 5.50**
Batistblusen, halbfrei, mit Handstickerei und Klöppel-garnituren Mk. **8.-**
Batistblusen mit Kragen, Falten, Jabot u. echter Irlande-garnitur Mk. **4.50**
Batistblusen mit reicher Handstickerei u. Spitzengarnitur Mk. **5.80**
Voile-Blusen, reich garniert Mk. **8.-, 9.50**
Elegante Voile-Blusen mit reicher Handstickerei und echter Irlande-Garnitur Mk. **14.50.**
 Verkauf nur gegen bar mit **5% Rabatt.** — Telefon 579. —

Geschwister Baer
 Spezialhaus für Braut- und Kinder-Ausstattungen
 Waldstraße 49.

Druckarbeiten Jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung
Karlsruher Tagblatt
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Preßstimmen zu den Hamburger Trinksprüchen.

Zur Regattarede des Kaisers schreibt die Frankf. Zig.: Mangel an Mut und Entschlossenheit hat man in der Zeit der hochgepannten Marokkopolitik...

Die „Tägliche Rundschau“ meint: Die Rede ist eine entschiedene Friedens- und Gebung. Es werden gewisse Leute triumphierend feststellen, daß der Kaiser mit den Worten von dem Fährlein, das leicht an die Stange gebunden...

Die „Deutsche Tageszeitung“ schreibt: Die Worte dieses kaiserlichen Trinkspruches werden in Deutschland zustimmenden Widerhall finden. Die übergroße Mehrheit des deutschen Volkes hat dem Bericht auf deutschen Lanterwerb in Marokko zugestimmt...

In der „Straßburger Post“ heißt es: Von Hamburg her sind schon manche erfreuliche Kaiserworte ins Reich gebrungen. Dort, wo hoch über den größten deutschen See...

Die „Hamburger Nachrichten“ sagen: Der Eindruck der Worte des Kaisers war auf alle Teilnehmer am Festmahle der denkbar stärkste; niemand konnte sich darüber täuschen, worauf sie hingielen und an welchen Adressen sie gerichtet waren...

Badische Politik.

Abg. Kößh und das Frauenstimmrecht.

In seiner schon erwähnten Rede im Heidelberger jungliberalen Verein sog Reichstagsabgeordneter Kößh-Karlsruhe (junglib.) auch die Frage des Frauenstimmrechts in den Kreis seiner Erörterungen. Er forderte die Frauen zu reger politischer Mitarbeit auf...

Gemeindevahlen.

- * Knielingen, 20. Juni. Bei den Bürgerauswahlwahlen erhielten in allen drei Klassen die Liberalen mit 211 Stimmen 24 Sitze, die vereinigten Bündler und Konfessionellen 22 und die Sozialdemokraten 14 Sitze.
* Wiesloch, 20. Juni. Zu den in Walldorf am 28. ds. Mts. stattfindenden Gemeinderatswahlen...

Badischer Landtag.

Zweite Kammer.

84. Sitzung.

Karlsruhe, 20. Juni. Am Regierungstisch: Minister v. Bodman und Kommissare. Präsident Rohrbach eröffnet um 1/4 Uhr die Sitzung. Eingegangen ist eine Petition der Gemeinde Seckenheim betreffend die Einverleibung der Rheinau mit Mannheim...

so weit die etatmäßige Anstellung verlangt wird, im übrigen empfehlende Ueberweisung in dem Sinne, daß die Lohnverhältnisse eine Verbesserung erfahren. Insbesondere soll auf solche Rücksicht genommen werden, die lediglich auf ihr Dienst-

Die Abg. Weißhaupt-Mehlich (natl.), Müller-Schöpfheim (Soz.), Reinhardt (Ztr.), Duffner (Ztr.), Bartschbach (konl.), Baueberg (Fortfchr. Apt.) und Morgenthaler (Ztr.) weisen darauf hin, daß wohl kein Stand so schlecht bezahlt sei als der der Landstrafenwärter...

Ministerialrat Schäfer erklärt, daß die Regierung im letzten Jahrzehnt für die Landstrafenwärter getan hat, was im Hinblick auf die Lage des Staatshaushalts und mit Rücksicht auf die Leistungen der Landstrafenwärter und die Art ihrer Arbeit vertretbar war...

Abg. Kolb (Soz.): Die Beweissführung des Regierungsvorredners nötigt zu einigen Bemerkungen. Wenn jetzt auf ein durchschnittliches Jahreseinkommen von 790 M. und eine 50prozentige Erhöhung der Bezüge im Laufe der Zeit verwiesen wird...

Abg. Schmidt-Singen (natl.): Mit dem Kommissionsantrag soll zum Ausdruck gebracht werden, daß die Verhältnisse unzulässig sind. Ein Familienvater kann sich bei den derzeitigen Bezügen kaum durchbringen.

Nach Erledigung zweier Petitionen, die des öffentlichen Interesses entbehren, verlegt 1 1/2 das Haus auf Freitag, 1/10 Uhr: Petitionen.

Mus Baden.

Hofbericht.

Karlsruhe, 20. Juni. S. R. H. der Großherzog empfing gestern abend den Königlich Bayerischen Staatsminister des Königlichen Hauses und des Außeren, Freiherrn v. Hertling, der hierauf von J. R. H. der Großherzogin empfangen wurde...

Amliche Mitteilungen.

Aus dem Staatsanzeiger.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat sich benogen gefunden, dem vortragenden Rat im Ministerium des Inneren, Geheimen Rat Alexander Wiener, die unterfertigte nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihm verliehenen Komturkreuzes 1. Klasse des königlich sächsischen Albrechtsordens und dem vortragenden Rat im Ministerium des Inneren, Geheimen Legationsrat Dr. Heintze, die gleiche Erlaubnis für das Komturkreuz 2. Klasse desselben Ordens zu erteilen...

* Pforzheim, 20. Juni. Der Jahresbericht der Pforzheimer Handelskammer für 1911 beurteilt das abgelaufene Jahr als eines von weiterer, aufstrebender, günstiger Entwicklung trotz mannigfaltiger, ungünstiger Umstände. Das Jahr zeigte für die deutsche Volkswirtschaft vermehrte Arbeitsgelegenheit, Steigerung des deutschen Außenhandels, erhöhte Förderung von Kohle und Eisen und erhöhte Verkehrsleistungen im Güterverkehr.

* Pforzheim, 20. Juni. Bei dem heute nacht niedergegangenen schweren Gewitter schlug der Blitz bei Bieselsberg in eine auf dem Felde stehende Scheune des Goldarbeiters Johann Reu und zündete. Es verbrannten 25 Fentner neu eingebrachtes Heu. Der Schaden beträgt etwa 500 Mark, ist aber durch Versicherung gedeckt.

* Hambrücken, 20. Juni. Unterlehrer Fettig, der, wie gemeldet, am Sonntag abend von einem Unbekannten einen wuchtigen Schlag auf den Kopf erhielt, hatte bis Dienstag abend das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt, weshalb über der Sache immer noch völliges Dunkel herrscht.

* Rheinau, 6. Mannheim, 20. Juni. Bei einer scherzhaften Balgerei zog der 17jährige Arbeiter Limbeck von Reisch einen Dolch aus der Tasche und bedrohte dabei den gleichalterigen Arbeiter Hemmerich von Reisch, ohne es wirklich ernst zu meinen. Durch einen verhängnisvollen Zufall trat jedoch ein Stich den H. in die Herzgegend. Der Zustand des Betroffenen ist bedenklich.

* Brombach, 20. Juni. Eine wackere Tat vollbrachte der in Haag anwohnde Elektromonteur Ernst Meier. Als er sich auf dem Heimwege befand, sah er, daß ein etwa 7 Jahre alter Junge bei der Säge hier in den Mähleisch gefallen war und von der starken Strömung fortgerissen wurde. Meier sprang kurz entschlossen dem Kinde nach und es gelang ihm, den Jungen vom Tode des Ertrinkens zu retten.

* Billigheim (N. Mosbach), 20. Juni. In dem Sägemet des Müllers Frig hier kam der Fuhrknecht des Besthers auf bis jetzt unangeklärte Weise in ein Fahrrad mit hoher Tourenzahl, wobei dem Knecht der Kopf ganz zerdrückt wurde. Der Mann war sofort tot.

* Wäldersbach, 20. Juni. Um den 1870 ausgezogenen Kriegsteilnehmern ein ehrendes Andenken zu erhalten, hat sich der hiesige Militärverein schon lange bemüht, diesen ein Denkmal zu erstellen, dessen feierliche Einweihung am Sonntag, den 30. Juni, erfolgen soll.

* Kallatt, 20. Juni. Heute nacht 1 Uhr brannten H. „Rast. Tagbl.“ infolge Blischlages zwei Heuschuppen des hiesigen Artillerie-Regiments, die vollgefüllt waren, nieder. Auch der zunächst stehende Geschützschuppen wurde ein Raub der Flammen.

* Baden-Baden, 20. Juni. Hier fand durch den Gesamtstadtrat und den Stadtverordnetenvorstand die Abnahme der Linie Leopoldplatz—Friedrichshöhe der städtischen elektrischen Bahn statt. Landeshöflich bietet die neue Linie solche Reize, daß ihr schmerzlich ein Gegenstück zur Seite gestellt werden kann.

* Kallatt, 20. Juni. Hier gab eine Frau in einen brennenden Spiritusapparat Spiritus nach, wobei die Flasche mit dem Spiritus explodierte. Die unvorsichtige Frau erlitt dadurch schwere Brandwunden.

* Vom Oberhein, 20. Juni. Für die Ausnützung der Wasserkraft des Rheins sind außer den bestehenden und im Bau begriffenen Werken noch zwei Anlagen vorgesehen, nämlich in Niederorschwörstadt mit 44 000 und Waldshut mit 26 000, zusammen 70 000 Pferdekraften.

* Hornberg, 20. Juni. Beim Gleisbau beim Eisenbergtunnel kam ein italienischer Arbeiter unter einen schweren Transportwagen zu liegen. Dem Schwerverletzten mußte ein Bein abgenommen werden.

* Müllheim, 20. Juni. Das neue Schlachthaus wurde in Betrieb genommen. Es ist nach einem Projekt des Architekten Hennings mit einem Kostenaufwand von 163 000 M. erbaut und mit allen zeitgemäßen Einrichtungen versehen.

* Waldshut, 20. Juni. Zu dem Brandunglück in Rohingen wird noch berichtet, daß es sich bei dem ums Leben gekommenen weiblichen Hausbewohnerin um die ledige Helene Gerspacher, die erst kürzlich aus der Pfarrei Nidenbach hierhergezogen ist, handelt. Sie war von den Flammen im Schlafe überrascht worden.

* Konstanz, 20. Juni. Die Konferenz der staatlichen Fischereibehörden findet am 6. Juli d. J. in Lindau statt. Zur Beratung gelangt u. a. die Aufhebung des Verbots der Motorboote für Ausübung der sog. Hochseefischerei (Zelchensfischerei).

auf dem Bodensee, fern der Entwurf einer...

R. Markdorf, 20. Juni. Eine Dame, die den...

Aus dem Stadtreise.

Sommers-Anfang. Heute abend 8 Uhr tritt die...

Besuch des Rheinhafens durch Freiherr von...

Militärische Übungen im Rhein. Das 1. Bad...

Zu einer mehrtägigen Schleifübung werden die...

Colosseums-Garten. Heute Freitag, abends 8 Uhr...

Die Polizeiwache Durlacherhof (Polizeiwache 1)...

Selbstmord. In einem Hause der Karlsruher...

Anfall. Der Führer eines Kraftwagens, der die...

Neuer Trick. Kürzlich kam ein unbekannter Mann...

Ermöglichte Diebe. Zwei 16 Jahre alte Tagelöhner...

Wegen Körperverletzung wurden 3 Dirnen festgenommen...

Simdesbuch-Auszüge.

Eheverbindungen: 20. Juni: Marij Bederer von...

Geburten: 14. Juni: Albert, Vater Albin Dietrich...

Todesfälle: 19. Juni: Karl, alt 2 Jahre, Vater...

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener...

Windthorst-Gedächtnisfeier.

Man schreibt uns: Aus Anlaß der 100. Wiederkehr...

Er würdige die persönlichen Eigenschaften und das...

Es folgte der präzise Vortrag zweier Männerchöre...

Als dann betrat Reichstagsabgeordneter...

Ihr mutiges, maßgebendes und entscheidendes Wort...

Kommers der Studentenschaft zu Ehren von Geh. Rat Baumeister.

Karlsruhe, 20. Juni. Unter sehr lebhafter Beteiligung...

Nach einem Festanfangsreden von Biele und...

Theater und Musik.

th. Desigheimer Volkstheater. Zahlreiche Mitglieder...

th. „Eine tolle Sache“. Der im Münchener Volks-

th. Die Zukunft des Lauscher Theaters dürfte sich...

th. Der Triumph des Kinos über das Theater in...

lichen Ziel treu bleiben können, und selbst diese...

th. Warum Ruck ging. Dr. Ruck, der General-

m. Großkonferatorium für Musik Karlsruhe. Der...

Kunst und Wissenschaft.

1. Hans Thoma-Feyer. In Bernau, dem Geburtsort...

h. Allgemeines Kunstgewerbegebiet. Der vom...

h. Bürgermeister Dr. Reiche und die Sezession. Die...

habe. Die städtische Kunstdeputation stellte sich...

w. Die Dresdener Universität. Ein Dresdener Bürger...

w. Von der Karlsruher Technischen Hochschule. Das...

w. Die Vereinigung für staatsbürgerliche Bildung...

unserer Alma mater, der wir mit stolzer Freude angehören.

Der Redner beleuchtete in seinen weiteren Ausführungen die Tätigkeit des Rat Baumeisters an der Hochschule und für die Ingenieurwissenschaften...

Der nächste Redner, Oberbürgermeister Siegrist, feierte Geh. Rat Baumeister als den Begründer des modernen Städtebaus...

Sobald ergriff unter langanhaltendem stürmischen Beifall Geh. Rat Baumeister das Wort, um zu danken für die ihm so hoch ehrende Veranstaltung...

Nach langer nach Mitternacht blieb die Corona in fröhlicher Stimmung befehen. Musikvortrüge der Kapelle des Feldartillerie-Regiments...

stürzte aus 20 Meter Höhe ab. Mauvais blieb unverletzt.

Frankfurt 20. Juni. Der Großherzog von Mecklenburg-Schwerin hat über den vom Deutschen Fliegerbund in der Zeit vom 29. August bis 5. September ds. Js. geplanten Ersten Deutschen Wasserflug-Wettbewerb...

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Warenmarkt.

Kursblatt der Mannheimer Produktendörse vom 20. Juni.

Die Notierungen sind in Reichsmark, gegen Barzahlung per 100 kg bahrfrei.

Table with columns for various commodities like Weizen, Roggen, Hafer, etc., and their prices.

Der nächste Redner, Oberbürgermeister Siegrist, feierte Geh. Rat Baumeister als den Begründer des modernen Städtebaus...

Sobald ergriff unter langanhaltendem stürmischen Beifall Geh. Rat Baumeister das Wort, um zu danken für die ihm so hoch ehrende Veranstaltung...

* Bruchsal, 20. Juni. Nach einer Pause von beinahe 1 1/2 Jahren fand gestern wieder der erste Viehmarkt statt; es waren 272 Stück Großvieh und 42 Küber aus den Amtsbezirken Bruchsal, Bretten, Durlach und Eppingen zugeführt.

Verkehrswesen.

R. Mannheim, 19. Juni. In der heute abgehaltenen außerordentlichen Generalversammlung der Ober-rheinischen Verj.-Ges. wurde die Ausdehnung der Gesellschaft auf die Versicherung gegen Wasserleitungsschäden aller Art beschlossen.

Terminkalender.

- Freitag, den 21. Juni 1912. 2 Uhr: J. Himmelfahrt, Funktionär, Verleigerung, Himmelfahrtstr. 22.

Vom Wetter.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrographie vom 20. Juni 1912.

Allenhabenden Gewitter verursachend, ist der Ausläufer niedrigen Druckes, der sich gestern nach Mittel-franckreich erstreckte, in nordöstlicher Richtung über uns hinweggegangen; heute morgen war er gegen Nord-deutschland gerichtet.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns for weather observations: Juni, Baro., Therm., Wind, etc.

Durchschnittliche Markt- und Ladenpreise für die Woche vom 9. Juni bis 15. Juni 1912.

Large table with multiple columns showing market and retail prices for various goods like flour, oil, sugar, etc.

Luffahrt.

Flugzeugbau Friedrichshafen. Friedrichshafen, 20. Juni. Zum Bau, Verkauf und Betrieb von Flugzeugen ist hier unter dem Namen 'Flugzeugbau Friedrichshafen'...

Kieler Jubiläumsoede.

Kiel, 20. Juni. Eine ganz vorzügliche Leistung vollbrachte der Flieger Caspar auf einer Fahrt; er erreichte eine Höhe von 3250 Meter.

Ueberfall eines Fliegers durch Heuschrecken.

Madrid, 20. Juni. Der Flieger Mauvais verdrückte einen Rundflug. Er fuhr gerade um Madrid, als der Apparat von einem Schwarm Heuschrecken überfallen wurde.

Telegraphische Kursberichte.

20. Juni 1912.

Table with columns for telegraphic course reports: New-York, London, Berlin, etc.

Table with columns for telegraphic course reports: Frankfurt (Mitt.-Rhein), Paris (Anfang), etc.

Table with columns for telegraphic course reports: Frankfurt (Mitt.-Rhein), Berlin (Schluss), etc.

Höchste Temperatur am 19. Juni 30,0, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 18,2. Niederschlagsmenge am 20. Juni früh 1,9 mm.

Wasserstand des Rheins am 20. Juni früh. Scherfensfeld 294, gefallen 11. Rehl 372, gefallen 11.

Magaz 552, gefallen 15. Mannheim 508, gefallen 24.

Beobachtungen der Drahtstation in Friedrichshafen vom Morgen des 20. Juni 1912.

Table with columns for observations: Temperatur, Relative Feuchtigkeit, Windrichtung, etc.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 20. Juni 1912, 8 Uhr vorm.

Table with columns for weather reports: Stationen, Barometer, Therm., Windrichtung, etc.

Geschäftliche Mitteilungen.

Zum Schutz gegen die großen Schaben, die Jahr aus Jahr ein durch die Watten oder durch deren Maden verursacht werden, ist seit einem Jahre durch die Pharmakon-G. m. b. H., Berlin, ein in den Hofhallungen des Kaisers erprobtes und seit Jahren ständig im Gebrauch befindliches Schutzmittel...

Italienisch-türkischer Krieg.

Die Entree zwischen Kaiser Wilhelm und dem Janen.

Konstantinopel, 20. Juni. In Besprechung der bevorstehenden Entree zwischen dem Deutschen Kaiser und dem Kaiser von Rumänien glaubt das Blatt „Sakka“ der Hoffnung Ausdruck geben zu dürfen, daß die Entree in keinerlei Beunruhigung Anlaß geben und daß der status quo aufrecht erhalten werde, um neuen Komplikationen in Europa vorzubeugen.

Die Frage der Vermittlung.

Mailand, 20. Juni. Ueber den Stand der Konferenzidee erfährt der „Corriere della Sera“ aus offizieller römischer Quelle, daß sie vor einem Monat in noch unbestimmter Gestalt aufgetaucht ist, ohne daß man auch nur die Verhandlungsgegenstände näher bezeichnet hätte.

Die Geldnot der Türkei.

Konstantinopel, 20. Juni. Der Vermittlungsrat der Dette publique hat der Erhöhung der Salzsteuer um 1/4 Pfaster und der Alkoholsteuer um 20 auf 30% zugestimmt, falls die Regierung zur Berichtigung des Schmutzgeldes ausreichende Maßnahmen trifft.

Vom tripolitanischen Kriegsschauplatz.

Rom, 20. Juni. Die „Agenzia Stefani“ meldet aus Benghasi vom 19. cr.: In der Frühe wollte die Brigade Bounini eine Rekognosizierung in der Gasse Zuani bei Dama ausführen, die glänzend durchgeführt wurde. Die italienischen Truppen blieben, nachdem sie die Beduinen, welche in gutgeordneten Stellungen bestanden, überstand hatten, zurückgegriffen hatten, drei Stunden lang in der Gasse und kehrten dann nach einem vorher festgesetzten Plane nach Benghasi zurück.

Konstantinopel, 20. Juni. Auf der Porte ist ein Komitee gebildet worden, das sich mit der Versorgung der von den besetzten Inseln nach der Türkei geflüchteten Mohammedaner beschäftigen soll.

Der Kampf zwischen Taft und Roosevelt.

Ein Sieg Tafts. Taft hat, wie bereits gemeldet wurde, bei der Organisation des republikanischen Konvents den ersten Erfolg errungen durch die Ermählung seines Vertrauensmannes Root zum provisorischen Vorsitzenden der Versammlung.

Bei den Siegesbanketten, die die Anhänger Tafts abhielten, ist die Stimmung nicht besonders enthusiastisch gewesen. Man befürchtet in diesen Kreisen, daß die heutige Versammlung unter dem Vorherrschafts des Tagesordnungs die Prüfung der Kandidaturen der Delegierten sehr flüchtig verlaufen werde und daß es vor dem Colosseum-palaste trotz verklärter Aufgebots der Polizei zu erneuten blühigen Angriffen kommen dürfte.

Ein zweiter Sieg Tafts.

Chicago, 20. Juni. Der republikanische Nationalkonvent wurde mit der Debatte über den Antrag des Gouverneurs Hadley-Missouri eröffnet. Hadley erklärte, daß die Frage mehr als irgend eine Kandidatur bedeute, daß sie die Existenz der republikanischen Partei in sich schließe.

Die Führer der Anhänger Roosevelt und der Anhänger Tafts haben drei Stunden lang über den Antrag Hadleys beraten, der 92 der angebotenen Taftdelegierten aus der Liste strich und sie durch Anhänger Roosevelt ersetzte.

Der Vornachmittag dreierlei Stunden an, zu welcher Zeit die Sitzung unterbrochen war. Als dann beantragte Hadley, daß seine Resolution der Kommission zur Prüfung der Beglaubigungsschreiben der Delegierten überwiesen werden soll.

Ergebnis der Anhänger Roosevelt.

Chicago, 20. Juni. Die Wahlprüfungs-Kommission des republikanischen Nationalkonvents hat gestern spät einen Anhänger Tafts gegen einen solchen Roosevelt mit 30 gegen 18 Stimmen zu ihrem Präsidenten gewählt.

Kompromißstandarten.

Chicago, 20. Juni. Die Taftführer scheinen, ungeachtet ihrer beiden Siege im Konvent, in ziemlich großer Verlegenheit zu sein. Sie suchen Vizepräsidentenkandidaten in den fortschrittlichen Reihen, um Roosevelts Macht zu brechen und traten der „Frank. Ztg.“ zufolge diesbezüglich an Hadley heran, welcher aber glatt ablehnte.

Der Schapiro-Prozess.

Darmstadt, 20. Juni. In der neuen Verhandlung des Schapiro-Prozesses gab der erste Zeuge, Oberstaatsanwalt Dr. Schwarz, Mainz zunächst die Erklärung ab, daß er seit der Übernahme seines Amtes im Dezember 1910 die Tätigkeit der Frau Schapiro in jeder Hinsicht nur als einwandfrei, sowohl auf dem Gebiete der kriminellen Fragen, wie auch in der Fürsorge anzuerkennen vermöge.

Der weitere Nachrichten aus Chicago lassen erkennen, daß dem Erfolge Tafts bei der provisorischen Wahl des Konventsorganisierenden für die bevorstehenden materiellen Entscheidungen keine ausschlaggebende Bedeutung zukommt.

daß Frau Schapiro Mittel, wie Dekadessen und Spielerei angewendet hat. Frau Dr. Clara Schapiro weist alle Vorwürfe energisch zurück und erklärt, daß die polizeiliche Tätigkeit nur die Grundlage ihrer Fürsorgetätigkeit war. Sie habe niemals selbständig eine Entscheldung getroffen, sondern der Polizei nur mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Der Kreuzer „Moltke“ als Erzieher.

Vom Deutschen Flottenverein wird uns geschrieben: Die so glanzvoll verlaufene Besuchsfahrt der deutschen Kreuzer nach den Vereinigten Staaten hat unter Erachtens ein wichtiges Moment besonders hervortreten lassen, welches gleichwohl in der deutschen Presse nicht die ihm gebührende Beachtung gefunden hat.

Die so glanzvoll verlaufene Besuchsfahrt der deutschen Kreuzer nach den Vereinigten Staaten hat unter Erachtens ein wichtiges Moment besonders hervortreten lassen, welches gleichwohl in der deutschen Presse nicht die ihm gebührende Beachtung gefunden hat.

Als der Kronprinz im vorigen Jahre seine indische Reise machte, da trat nach außen hin, wenn wir so sagen dürfen, die Flagge hinter dem Prinzen zurück, aber doch haben wir damals manche aus Indien kommende deutsche Stimmen registrieren können.

Letzte Nachrichten.

Der Kaiser in Kiel.

Kiel, 20. Juni. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist, gefolgt vom „Seydlitz“, im Hafen eingelaufen. Die Kriegsschiffe, welche Toppflaggen gesetzt hatten, feuerten Salut.

Zur Kaiserzukunft.

Berlin, 20. Juni. Dem „Hann-Courier“ wird geschrieben: Auf zwei Dinge ist es aber wohl schon heute an der Zeit, hinzuweisen: auf die Affizenz des Kanzlers und das Fernbleiben des Herrn v. Riberlen.

Marine-Ernenennungen.

Kiel, 20. Juni. An Stelle des Vizeadmirals Schröder ist Kontradmiraal Jakobsohn zum Kommandanten von Helgoland, der Kommandant der Kaiserjacht „Hohenzollern“, Kapitän zur See Karpy, unter Befehl in dieser Stellung zum Flügeladjudanten des Kaisers ernannt worden.

Christliche Gewerkschaftsfrage.

Köln, 20. Juni. Die „Köln. Volksztg.“ bemerkt zu der Erklärung des Nuntius Frühwirth: Es versteht sich von selbst, daß wir den Wunsch des heiligen Vaters und der nummehrigen Lage gerne Rechnung tragen in der sicheren Hoffnung, daß die Angelegenheit auf diesem Wege, nämlich auf dem Wege über die deutschen Bischöfe, auf den wir von Anfang an verwiesen haben, eine baldige Lösung finden wird.

Arbeiterbewegung.

Köhl, 20. Juni. Der Streik der Bauarbeiter dürfte nach dem bisherigen Stande der Verhandlungen bald beigelegt sein. Die Unternehmer haben den Tarif auf 53 3/4 für Maurer und 42 3/4 für Bauhilfsarbeiter je für die Stunde erhöht.

Der Seemannsstreik in Frankreich.

Paris, 19. Juni. Der Zustand der Handelsmarine, dem man anfangs kaum eine Beachtung schenkte und der schon seinem Ende sich zu nähern schien, hat plötzlich wieder eine gefährliche Wendung genommen.

schaffen zur Abfahrt bereiter Schiffe im Marceller Hafen ans Land mit ihrem Gepäd gestiegen sind, also den Dienst verweigern. Die Bewegung scheint schon einen allgemeinen Charakter angenommen zu haben und sich auch, wenn gleich bisher in beschränktem Maße, auf die Döcker zu erstrecken.

Der Kaiser in Kiel.

Kiel, 20. Juni. Die „Hohenzollern“ mit dem Kaiser an Bord ist, gefolgt vom „Seydlitz“, im Hafen eingelaufen. Die Kriegsschiffe, welche Toppflaggen gesetzt hatten, feuerten Salut.

Zur Kaiserzukunft.

Berlin, 20. Juni. Dem „Hann-Courier“ wird geschrieben: Auf zwei Dinge ist es aber wohl schon heute an der Zeit, hinzuweisen: auf die Affizenz des Kanzlers und das Fernbleiben des Herrn v. Riberlen.

Marine-Ernenennungen.

Kiel, 20. Juni. An Stelle des Vizeadmirals Schröder ist Kontradmiraal Jakobsohn zum Kommandanten von Helgoland, der Kommandant der Kaiserjacht „Hohenzollern“, Kapitän zur See Karpy, unter Befehl in dieser Stellung zum Flügeladjudanten des Kaisers ernannt worden.

Christliche Gewerkschaftsfrage.

Köln, 20. Juni. Die „Köln. Volksztg.“ bemerkt zu der Erklärung des Nuntius Frühwirth: Es versteht sich von selbst, daß wir den Wunsch des heiligen Vaters und der nummehrigen Lage gerne Rechnung tragen in der sicheren Hoffnung, daß die Angelegenheit auf diesem Wege, nämlich auf dem Wege über die deutschen Bischöfe, auf den wir von Anfang an verwiesen haben, eine baldige Lösung finden wird.

Arbeiterbewegung.

Köhl, 20. Juni. Der Streik der Bauarbeiter dürfte nach dem bisherigen Stande der Verhandlungen bald beigelegt sein. Die Unternehmer haben den Tarif auf 53 3/4 für Maurer und 42 3/4 für Bauhilfsarbeiter je für die Stunde erhöht.

Der Seemannsstreik in Frankreich.

Paris, 19. Juni. Der Zustand der Handelsmarine, dem man anfangs kaum eine Beachtung schenkte und der schon seinem Ende sich zu nähern schien, hat plötzlich wieder eine gefährliche Wendung genommen.

Christliche Gewerkschaftsfrage.

Köln, 20. Juni. Die „Köln. Volksztg.“ bemerkt zu der Erklärung des Nuntius Frühwirth: Es versteht sich von selbst, daß wir den Wunsch des heiligen Vaters und der nummehrigen Lage gerne Rechnung tragen in der sicheren Hoffnung, daß die Angelegenheit auf diesem Wege, nämlich auf dem Wege über die deutschen Bischöfe, auf den wir von Anfang an verwiesen haben, eine baldige Lösung finden wird.

Offene Stellen

Weiblich

Ein tüchtiges Mädchen, das in der Hausarbeit bewandert ist, für sofort per 1. Juli gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit verrichten kann, in best. Haushalt per 1. Juli gesucht.

Gesucht auf 1. Juli ein tüchtiges Mädchen für ein Geschäftshaus gegen guten Lohn.

Auf 1. Juli montl. früher wird ein tüchtiges Mädchen, das gut kochen kann u. einen Teil der Hausarbeit besorgt, gegen hohen Lohn gesucht.

Jüngeres Mädchen, am liebsten in Küche u. Hausarbeit, in kleinen Haushalt auf 1. Juli gesucht.

Beßeres Mädchen gesucht, zuverlässig, gesund, selbständig u. erfahren in Küche u. Hausarbeit.

Buffetfräulein für unsere Wechselkassa nebst Buffet per 1. Juli 1912 gesucht.

Auf 1. Juli wird ein jungeres fleißiges Mädchen gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, die Haushaltung gründlich zu erlernen.

Mädchen gesucht Ein Mädchen, welches etwas kochen kann u. häusl. Arbeiten verrichtet, wird sofort od. später gesucht.

Z. Stellen finden: Herrschafts-köchinnen, Alleinmädchen, die koch. Köchin, Zimmermädchen, Wäglern, Hausburche für hier u. auswärts.

Auf 1. Juli wird ein braves, fleißiges Mädchen für Hausarbeiten gesucht.

Auf 1. Juli wird ein tücht. Mädchen, melch. gut koch. kann u. in all. Hausarb. erfahr. ist, gef.

Ein tücht. Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeiten gründlich versteht, für kleinen Haushalt nach Paris gesucht.

Gesucht: Herrschaftsköchinnen, Beiköchin, Mädchen, d. etw. koch. k., in Wirtschaften, Zimm., u. Küchenmädchen.

Gesucht ein junges, kräftig. Mädchen für Küche u. Hausarbeit auf so. od. 1. Juli.

Fleiß. saub. Mädchen sof. gef. Gute Behandlung, leichte Hausarbeit.

Tüchtiges, zuverlässig. Mädchen, das auch kochen kann, in kleinen Haushalt für sofort od. später gesucht.

Fleißiges Küchenmädchen auf 1. Juli gesucht.

Auf 1. Juli wird ein jungeres fleißiges Mädchen gesucht. Demselben ist Gelegenheit geboten, die Haushaltung gründlich zu erlernen.

Lehrmädchen mit guter Schulbildung od. angeh. Verkäuferin

Zum 1. Juli Stundenfrau für Melkenstr. 5, 3. Stock, gesucht.

Ordentliche Frau zum Waschen und Bügeln gesucht.

Buchhalter gesucht. Suche zum sofortigen Eintritt einen jüngeren Buchhalter.

Kommis-Besuch. Ein hiesiges Herren-Artikel-Geschäft sucht auf 1. September d. J.

Ein tüchtiger Maschinenarbeiter für große vierfeld. Hobelmaschine.

E. A. Schmidt, Holzhandlung und Hobelwerk, Durlach.

Jüngere Weißblechpenaler für dauernde Arbeit und bei gut. Lohn sofort gesucht.

Gesucht per sofort 2 tüchtige Maschinen- und Bauhelfer.

Jüngerer Anstänger aus ehelicher Familie mit Anfangsgehalt von 80 bis 40 Mk. monatl. gesucht.

Vieh-Versicherungs-Gesellschaft

General-Vertreter. Moderne, bewährte Einrichtungen, daher leichtes Manörieren.

15 tüchtige Malergehilfen sofort gesucht, dauernde Arbeit.

Christian Köhn, Malermeister, Georg-Friedrichstraße 21.

Nebenbahn Rosheim - St. Rabor. Sofort oder später werden tüchtige, möglichst militär-freie Schlosser eingestellt.

Verwendung im Fahrdienst. Dittrott i. Elz., im Juni 1912. Betriebsverwaltung.

Schuhmacher, selbständ., außer d. Hause gesucht.

Magazinarbeiter-Bezug. Ein jüngerer, solider, kräftiger Mann, der beim Militär gedient hat, u. gute Zeugn. vorlegen kann.

Stellen-Gesuche Weiblich

Geb., ältere Dame, perfekt in Küche u. Haushalt, sucht Stellung als Haushälterin od. Hausbame.

10jähr. beß. Mädch. sucht Stelle, am liebst. in jung. Haushalt, am unt. Leitung der Frau das Koch. zu erl. zu erl. Essenlohrstr. 35, II.

Männlich

Verheirateter, fleißiger, junger Mann mit guten Zeugn. sucht per sofort dauernde Stellung als Ausläufer, Hausdiener od. Magazin-arbeiter.

Müßiger Juvakabe sucht Beschäftigung, gleich welcher Art. Offerten unter Nr. 6774 ins Tagblattbüro erbeten.

Für meinen Sohn suche baldigt Koch-Lehrstelle

in besserem Hotel, wo demselben Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung geboten ist.

Jackenkleider, Passon 20 M. Frauen, Röcke billig, werden gutgehend angefertigt.

Hollenmzüge, 1 und 2 Zimmer werden prompt und billig besorgt.

Verkaufe In der Hirschstraße, zwischen Kriegstraße u. Hirschbrücke, ist ein in bestem Zustand befindliches 4-stöckig. 4 Zimmerhaus weg. Wegzug zum Selbstkostenpreis zu verkaufen.

Zu verkaufen Anwesen Absenstr. 13, rückwärts auf die verlängerte Cöthenstraße liegend, für jeden Betrieb geeignet.

2 ältere, gut erhaltene Schränke, auch für Büro geeignet, sowie eine groß. Wirtschaftsbank sind billig zu verkaufen.

Ämtliches Verkündigungsblatt für den Großh. Badischen Ämtes- und Amtsgerichtsbezirk Karlsruhe.

der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando in Karlsruhe ausgehendes Erklärung verurteilt werden. Karlsruhe, den 12. Juni 1912. Großh. Amtsgerichts C. II.

Das Oberverwaltungsamt im Jahre 1912 betreffend. Karlsruhe, den 25. Juni, bis einschließlich Dienstag, den 2. Juli d. J., dementsprechend 8 Uhr abends, im Saale der Wirtshaus zum „Göttingen Berg“, Karlsruherstraße 43, doppel, statt.

Die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen betreffend. Die in Nr. 4 des Amtsverordnungsblattes vom 18. d. Mts. erlassenen Verfügungen sind betreffend die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen, ist mit dem 29. d. Mts. b. l. der 18. Juni 1912, in Kraft getreten.

Die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen betreffend. Die in Nr. 4 des Amtsverordnungsblattes vom 18. d. Mts. erlassenen Verfügungen sind betreffend die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen, ist mit dem 29. d. Mts. b. l. der 18. Juni 1912, in Kraft getreten.

Die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen betreffend. Die in Nr. 4 des Amtsverordnungsblattes vom 18. d. Mts. erlassenen Verfügungen sind betreffend die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen, ist mit dem 29. d. Mts. b. l. der 18. Juni 1912, in Kraft getreten.

Die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen betreffend. Die in Nr. 4 des Amtsverordnungsblattes vom 18. d. Mts. erlassenen Verfügungen sind betreffend die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen, ist mit dem 29. d. Mts. b. l. der 18. Juni 1912, in Kraft getreten.

Die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen betreffend. Die in Nr. 4 des Amtsverordnungsblattes vom 18. d. Mts. erlassenen Verfügungen sind betreffend die an die hiesigen Gewerke angefallenen Ausstellungen, ist mit dem 29. d. Mts. b. l. der 18. Juni 1912, in Kraft getreten.

